

vom

8. April 2009

Ehrennadel für den Roßlauer Ehrenfried Timm

Auszeichnung gilt seinem Lebenswerk

Aus Anlass seines 80. Geburtstages ist dem Roßlauer Bürger Ehrenfried Timm am Montag, den 6. April 2009, durch Ortsbürgermeisterin Christa Müller die Ehrennadel der Stadt Roßlau (Elbe) verliehen worden.

Gewürdigt werden mit der Ehrennadel seine Verdienste bei der Förderung des Nachwuchses auf dem Gebiet der Mathematik sowie beim Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt, hier insbesondere des 2. Weltkrieges.

Ehrenfried Timm war im Berufsleben Lehrer, zeitweise auch Schuldirektor, und wandte große Teile seiner Freizeit dafür auf, junge Nachwuchstalente für die Mathematik zu begeistern und sie entsprechend zu fördern. Sein Engagement setzte er auch im Ruhestand fort, bis ihn eine schwere Krankheit an der Fortführung seiner ehrenamtlichen Arbeit hinderte.

Zusätzlich engagierte sich der Ausgezeichnete nach der politischen Wende im Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen, Kreisverband Roßlau (heute Sozialverband Deutschland e. V.). Neben der Betreuung vieler Betroffener galt die Aufmerksamkeit der Mitglieder auch der Wiederherstellung der Soldatengräber in Roßlau. Auf dem wieder eingeweihten Soldatenfriedhof wird alljährlich der Volkstrauertag begangen. Trotz hohen Alters und beeinträchtigter Gesundheit liegt Ehrenfried Timm dies Gedenken weiterhin am Herzen,

Als Schuldirektor war er beliebt, weil ihm der Beruf eine Berufung war. Die Vermittlung von Wissen und Werten hatte vor ideologischen Auflagen immer Vorrang. Für sein Lebenswerk wurde er nun mit besagter Ehrennadel ausgezeichnet.